



Angefeuert von Eltern, Großeltern, Lehrern, Erzieherinnen und Trainern gingen die Teilnehmer des Schul-Cups auf die Strecke. Sie mussten eine halbe Seemeile laufen. Trotz des durchwachsenen Wetters war das Engagement der jungen Läufer toll. Fotos hr

Nebelhorn gibt Startsignal

Rekordteilnehmerzahl bei 15. Seemeile – Zwangspause an der Sportbootschleuse sorgt für Ärger

BREMERHAVEN. Mit 564 Teilnehmern hat der 15. Seemeilenlauf „alle Rekorde gebrochen“, freuen sich die Veranstalter Bernd und Roland Koppe. Besonders froh waren sie über die gute Beteiligung der Schulen und Kindergärten. Einigen Ärger gab es unter den Teilnehmern der langen Läufe, weil sie an der Sportbootschleuse warten mussten und den Rhythmus verloren.

Das unbeständige Wetter hatte die Koppes fürchten lassen, dass etliche Schulkinder nicht kommen würden. Doch dem war nicht so; fast ohne Ausnahme waren die jüngsten Läufer pünktlich zur Stelle und zeigten, dass das Lauftraining nicht vergebens gewesen sein sollte. Angefeuert von vielen Eltern, Großeltern und Betreuern erreichten sie nach 450 Metern den Zielkanal. Erste war Merle Schimmel vom Kindergarten St. Ansgar in 2:51 Minuten.

Kurz danach stellten sich die etwas älteren Kinder zum Start der 900 Meter langen Strecke des Schul-Cups auf. 140 Kinder warteten auf das Startsignal per Nebelhorn. Jan-Moritz Jaschke von der Heinrich-Luden-Schule in Loxstedt kam nach 4:31 Minuten als Erster ins Ziel. Es folgten zwei

Läufe über dieselben Distanzen, diesmal für Kinder, die im Verein trainieren. Die Siegerzeiten zeigten, wie viel das ausmacht: In 2:23 gewann Niklas Raschen vom TV Langen über 450 Meter, bestes Mädchen war Nele Kohls vom TSV Neuenwalde in 2:36. Über 900 Meter siegte bei den Jungen Jamain-Nick Johans von der Pestalozzischule in 4:31. Nur drei Sekunden langsamer war mit Julia Welk (TV Loxstedt) das schnellste Mädchen mit 4:34.

Sebrantke gewinnt

Um 11 Uhr wurden die Läufe über drei, sechs und zwölf Seemeilen gestartet. Die meisten der 250 Sportler mussten aber nach nur einem Kilometer einen Zwangsstopp einlegen, da sich an der Sportbootschleuse die letzte Vormittags-Schleusung verzögerte. Die meisten Athleten, so die Koppes, nahmen diese Panne mit Humor, einige reagierten aber auch verärgert, zumal jegliche Rekordjagd damit unmöglich wurde. Der Schleusenwärter entschuldigte sich bei allen Läufern.

Jörg Brunkhorst aus Nordenham, Titelverteidiger über die drei Seemeilen, wiederholte seinen Triumph und überquerte nach



Am Radarturm starteten die Läufer, um sich über verschiedene Distanzen zu messen.

23:16 Minuten die Ziellinie. Wegen des Stopps an der Schleuse war die Zeit aus dem Vorjahr nicht zu erreichen. Auf den Plätzen folgten Kim Jonah Bunjes (LAV Bokel) mit 23:25 und David Rosenbrock (SG Beverstedt) mit 24:02. Bei den Frauen brachte die junge Lea-Marie Kiel vom TV Loxstedt einen ungefährdeten Sieg mit 26:16 ins Ziel. Zweite wurde mit Hanna-Sophie Eden

(LAV Bokel) in 27:30 ebenfalls eine Jugendliche, Platz drei belegte Sabine Weber (Laufend besser Bremerhaven) mit 27:46.

Über 6 Seemeilen lag Meik Hetmann (Nordwind Runners) mit 42:46 vor Tobias Noskow (Rot-Weiß Bremerhaven/43:56) und Jürgen Hofmann (LG Kreis Verden/44:17) vorn. Die drei besten Frauen belegten die Plätze 24, 32 und 41. Kerstin Sprinz (Harsfeld) siegte in 50:07 vor Kathrin Bellinghausen in 51:13 und Marita Schröder (TSV Otterndorf/53:53).

50 Teilnehmer nahmen die 12 Seemeilen (knapp 20 Kilometer) in Angriff. Spitzenläufer Oliver Sebrantke (Hansa Stuhr), der bereits zwei Mal den City-Marathon gewonnen hat, wurde mit 1:14:57 Sieger vor Jannik Jagusch (VfL Ohlenstedt/1:15:43) und Reiner Lenkeit (TSV Heerstedt/1:15:56). Die Frauenwertung gewann Janina Heyn (Buntentor) mit 1:28:51 vor der Vorjahressiegerin Ute Deters mit 1:32:40 und Birgit Grewe (Neuenwalde) in 1:35:04. (nz)

Ergebnisse

Alle Ergebnisse gibt es online unter www.bremerhaven-lauf.de.